

Abo **Thuner Kadetten in Murten**

Sie trotzen der Hitze im «Schlachten-Getümmel»

Die Thuner Kadetten kamen im Rahmen des 550-Jahr-Jubiläums der Schlacht von Murten zu einem besonderen Auftritt. Mittendrin: Die Fähnriche Tim Hueber und Noel Knuchel.



Marco Zysset

Publiziert: 22.06.2026, 15:14



Noel Knuchel (l.) ist Fähnrich des Armbrustschützenkorps und spielt Unihockey. Tim Hueber ist Fähnrich im Kadettenkorps und spielt Fussball.

Foto: Patric Spahni



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 05:07 1X

BotTalk

In Kürze:

- Die Thuner Kadetten nahmen an den 550-Jahr-Feierlichkeiten zur Schlacht von Murten teil.
- Die Fähnriche Tim Hueber und Noel Knuchel trugen ihre Fahnen erstmals nicht in Thun, sondern in Murten.
- Hitze und ungewohnte Umgebung machten den Einsatz für die Jugendlichen anspruchsvoll.
- Beide Achtklässler wurden durch den Ausschiesset für die Kadetten begeistert.

Die zwei Burschen machen zunächst mal grosse Augen: Zwischen dem Schulhaus und dem Rasen erklärt der Fotograf Tim Hueber und Noel Knuchel auf der Schulanlage Progymatte, wie er sich das Bild mit Balljonglieren und gleichzeitigem Tragen der Standarten des Kadetten- und des Armbrustschützenkorps vorstellt. Seine Ideen sind gelinde gesagt akrobatisch. Doch als Mitglieder des höheren Kaders im Kadettenkorps lassen sich die beiden nicht aus der Ruhe bringen. Bis der Fotograf selber merkt: Tolle Fotos sind auch ohne spektakuläre Showeinlagen möglich.

Auch im anschliessenden Gespräch geben sich die beiden unaufgeregt; man ist versucht, «staatsmännisch» zu schreiben. Von «grosser Freude und einer Ehre» sprechen sie im Zusammenhang mit ihrer Charge als 1. Fähnrich im Kadettenkorps (Tim Hueber) beziehungsweise als Fähnrich im Armbrustschützenkorps (Noel Knuchel), von einem «speziellen Gefühl, die Fahne tragen zu dürfen».



Tim Hueber ist Fähnrich des Kadettenkorps.

Foto: Patric Spahni

Tim Hueber räumt ein, dass das Tragen der schwereren Kadetten-Standarte durchaus auch mit gewissen Leiden verbunden sei. «Ohne blaue Flecken am linken Oberschenkel geht es nicht», sagt er. Während Noel Knuchel dankbar ist, dass sie vor ihrem ersten Einsatz schon im Juni zwei Marschübungen absolvieren durften. «Sonst wäre ich womöglich überfordert gewesen. Denn das Marschieren ist auch mit der kleineren Schützenfahne gewöhnungsbedürftig.»

Mit dem Fulehung zu Gast in Murten

Dieser erste Einsatz für die Fähnriche findet heuer nicht wie gewöhnlich im September im Rahmen der Kadettentage statt. Am letzten Wochenende waren die Korps der [Kadetten](#) [↗] und Armbrustschützen aus Thun Gast der offiziellen [Feierlichkeiten im Gedenken an die Schlacht von Murten](#), welche die Eidgenossen vor 550 Jahren so erfolgreich geschlagen hatten.

Jene Schlacht, in welcher [die Thuner Krieger](#) der Legende nach den Hofnarren von Karl dem Kühnen gefangen nahmen und nach Thun brachten – den heutigen Fulehung. Der die Thuner Delegation heuer sogar persönlich nach Murten begleitete.



Die Thuner Kadetten beim Umzug in Murten – mit dem 1. Fähnrich Tim Hueber im Vordergrund.
Foto: Urs Hänni

«Es war wirklich eindrücklich, Teil dieses grossen Anlasses zu sein», sagt Noel Knuchel. «Cool war vor allem der vielfältige Umzug, mit all den anderen Leuten, die auch kostümiert waren», fügt Tim Hueber an.

Anspruchsvoll war nicht nur die ungewohnte Umgebung fernab der Thuner Altstadt, sondern auch die drückende Hitze während des Umzugs. «Zum Glück kriegten wir immer wieder Wasser gereicht», sagt Tim Hueber. Noel Knuchel ergänzt: «Ich war dankbar, wehte immer wieder ein leichter Wind.»

Die Fähnriche können von ihrem Spezialauftritt in Murten durchaus auch im Hinblick auf den Ausschiesset profitieren. «Hier mitmachen zu dürfen, hat uns definitiv geholfen, Abläufe zu verinnerlichen und uns daran zu gewöhnen», sagt Tim Hueber. Während Noel Knuchel anfügt: «Ich habe das eine oder andere gesehen, das ich vielleicht noch anders oder besser machen kann.»



Im Rahmen der 550-Jahr-Feierlichkeiten zur Schlacht von Murten gab sogar der Fulehung seine Aufwartung ausserhalb des Ausschiesset – eine äusserst seltene Ehre.

Foto: Urs Hänni

«Laut» und «süss» als Inspiration

Wenn sie nicht gerade bei Temperaturen von weit über 30 Grad in langen Hosen und Hemden stolz «ihre» Fahnen durch Murten tragen, sind Tim und Noel bei den Kadetten vor allem sportlich unterwegs: Tim Hueber aus Oberhofen ist als Leutnant Sportfachchef im Fussball; neben den Kadetten spielt er auch im FC Hünibach.

Noel Knuchel, der in Thun an der OS Länggasse zur Schule geht, ist bei den Kadetten sportlich im Unihockey daheim. «Neben den Kadetten mache ich noch Kunstturnen und suchte als Ausgleich einen Teamsport.»



Noel Knuchel ist Fähnrich im Armbrustschützenkorps und spielt Unihockey.
Foto: Patric Spahni

Bei den Kadetten landeten die beiden Achtklässler übrigens, weil sie das bunte Treiben rund um den Ausschiesset in Thun schon seit frühester Kindheit begleitet. Wenn auch aus unterschiedlichen Gründen: «Ich war schon als kleines Kind immer am Ausschiesset, inklusive Gessler-schiessen – und fand die Lautstärke der Tambouren wahnsinnig imposant», sagt Tim Hueber. «Da war für mich klar, dass ich bei den Kadetten mitmache, sobald ich kann.»

«Ich fand das ganze Drumherum am Fulehung immer toll, vor allem die Süssigkeiten», sagt Noel Knuchel, und beide lachen herzlich. «Dass da mehr dahintersteckt, habe ich erst später mitgekriegt. Und wusste: Da will ich mitmachen.»



Das obere Kadetten-Kader 2026 (v.l.): Sophie Linder, Oberleutnant 4. Kompanie, Jana Marthaler, Oberleutnant 3. Kompanie, Rebecca Güller, Spielführerin, Jonas Baumann, Hauptmann, Noela Colaianne, Tambourenmajor, Lynn Beer, Oberleutnant 2. Kompanie, und Sascha Steffen, Oberleutnant 5. Kompanie.

Foto: PD / Thomas Jutzi